

Schweizerischer Rollsport-Verband

# Protokoll der 78. Delegiertenversammlung

vom 12. März 2011, 14.00 Uhr

St. Gallen, Athletikzentrum



Schweiz. Rollsport Verband

Protokoll: Silvio Berther ZK SRV

---

## Traktandum 1: Appell

- a) Die Einleitung zur 78. Delegiertenversammlung in St. Gallen wurde durch den Leiter des Sportamtes von St. Gallen Marcel Thoma gemacht. Dieser überbringt die besten Grüsse von Frau Sportdirektorin Barbara Eberhard und Stadtpräsident Thomas Scheitlin. Er spricht über die Verbundenheit des St. Galler Stadtpräsidenten zum Inlinesport. Er preist vollumfänglich die Vorzüge der Stadt St. Gallen.
- b) Marcel Güntert bedankt sich bei Marcel Thoma für die Nutzung des Standortes für die GV des SRV. Anschliessend begrüsst Marcel Güntert zur 78. Delegiertenversammlung und bedankt sich im Voraus bei Speed Skater St. Gallen für die Organisation. Entschuldigt haben sich Hans Pabst Stv. Direktor von Swiss Olympic und Ernst Egli Ehrenpräsident, Elsbeth Wenger vom TK Speed Inline, Diether Storrer Ehrenmitglied und Beat Hofstetter von Speed Skater Zug per 12. März wegen ungeplantem Spitalaufenthalt seiner Frau. Marcel Güntert wünscht der Frau von Beat Hofstetter gute Besserung.
- c) Die Einladung zur DV erfolgte am 16.01.2011. Die Anträge ergingen am 12.02.2011.

## Traktandum 2: Feststellung der Delegiertenstimmen und Wahl der Stimmzähler

Aufgrund der Lizenzen bzw. erbrachter Stimmennachweise der Wettkämpfe und Schweizermeisterschaften des Vorjahres werden folgende Stimmzahlen (Absenzvorbehalt) festgestellt. Basis SRV-Statuten 2006, Art.16:

Clubstimmen	Speed	Kunstlauf	SRV
Rollsport-Club Aaretal	3		4
Inline-Team Hot Wheels, Biel	3		4
Rollsport-Club Liestal	3		4
Juka Linthline	4		5
Inline-Club Mittelland, Niederbipp	3		4
Inline-Team Limmattal, Schlieren	2		3
Swiss Skater Club	0		0
Rolling Apple Skate Club, Weinfelden	3		4
Inline-Club Winterthur	1		2
Speed Skater Club, Zug	0		0
Speed Skater St. Gallen	1		2
<i>Nach Trakt.7 Mutationen, Clubaufnahme:</i>			
Rolling Stars	1		2
<b>Total bis Trakt. 6 / ab Trakt. 7</b>	<b>23/24</b>		<b>32/33</b>
Clubstimmen	Speed	Kunstlauf	SRV
Rollsport-Club Adliswil		2	3
Rollschuh-Sport Basel		4	5
Bülacher Rollschuh-Club		2	3
Rollsport-Club Dietikon		2	3
Roll-Artistik-Club Langnau		1	2
Rotellistica Ticino Lugano		-	-
Rollsportclub Uster		1	2
Winterthurer Rollsport-Club		1	2
Rollsport-Club Zürich		0	1
Zürcher Rollschuh-Club		2	3
<b>Total bis Trakt. 6 / ab Trakt. 7</b>		<b>15/15</b>	<b>24/24</b>
<b>Total Stimmen</b>	<b>23/24</b>	<b>15/15</b>	<b>56/57</b>
Einfaches Mehr	12/13	8/8	28/29
2/3-Mehr	16/17	11/11	38/39
3/4-Mehr	18/19	12/12	42/43

Entsprechend den Departementen wird den Delegierten die Anzahl Stimmkarten zugeteilt. Über andere als die traktandierten Geschäfte kann nicht abgestimmt werden, es sei denn, ein Dringlichkeitsantrag werde mit Dreiviertelmehr gutgeheissen. Vorstand und Departement sind ohne Stimmrecht, für Stichentscheid zeichnet der Zentralpräsident. Als Stimmzähler werden benannt Urs Hochstrasser und Monika Jungen.

### Traktandum 3: Genehmigung der Reihenfolge der Traktanden

Die Reihenfolge der Traktanden wird einstimmig angenommen.

### Traktandum 4: Genehmigung der Protokolle

- a) *Protokoll der 77. Ordentlichen Delegiertenversammlung vom 6. März 2010 in Bülach*  
Ohne Einsprache innert der Frist von acht Wochen und auch danach – wird das DV-Protokoll heute einstimmig genehmigt und dem Protokollführer Helmut Kambach (Silvio Berther) verdankt.
- b) *Protokoll der 20. Terminkonferenz vom 4. November 2010 in Baar*  
Die Terminkonferenzen beider Departemente wurden durchgeführt. Die daraus erfolgenden Daten siehe unter <http://inline.rollsport.ch/agenda/events-schweiz/> oder <http://kunstlauf.rollsport.ch/agenda/>.

### Traktandum 5: Abnahme der Jahresberichte

- a) *Jahresbericht des Präsidenten*  
Der durch die Vizepräsidenten Marcel Güntert und Gaby Egli verfassten Jahresrückblicke wurden im Mosaik zuhänden beider Departemente abgedruckt und auch auf der Verbands-Homepage aufgeschaltet. Silvio Berther lässt über den Vize- und Präsidentenberichte abstimmen, welche einstimmig und mit Applaus angenommen und verdankt werden.
- b) *Kassabericht und Jahresrechnung*  
Finanzchef Peter Jungen erläutert anhand heute vorliegender Zahlen die Jahresrechnung 2010.

#### Erfolgsrechnung SRV 2010

Kassen: Zentralkomitee (ZK) – Dept. Inline – Dept. Kunstlauf – SRV-Kassa

Jahresrechnung 2010 Schweizerischer Rollsport Verband SRV								
Bilanz per 31.12.2010	Zentralkomitee		Inline		Kunstlauf		SRV	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
<b>AKTIVEN</b>								
<b>Umlaufvermögen</b>								
Flüssige Mittel	13'677.93	<b>12'640.04</b>	12'414.73	<b>15'874.08</b>	36'993.02	<b>32'812.31</b>	63'085.68	<b>61'326.43</b>
Forderungen	11.55	<b>11.55</b>	16'880.00	<b>-2'738.70</b>	14'802.80	<b>16'656.25</b>	31'694.35	<b>13'929.10</b>
Aktive Rechnungsabgrenzung		<b>10'772.95</b>			814.30	<b>814.30</b>	814.30	<b>11'587.25</b>
<b>Anlagevermögen</b>								
<b>Sachanlagen</b>			9'811.40	<b>5'475.15</b>			9'811.40	<b>5'475.15</b>
Finanzanlagen	5'009.00	<b>5'009.00</b>					5'009.00	<b>5'009.00</b>
<b>Zweckgebundenes Vermögen</b>								
Zweckgebundenes Vermögen	4'000.00	<b>4'000.00</b>			43'040.00	<b>40'290.00</b>	47'040.00	<b>44'290.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	22'698.48	<b>32'433.54</b>	39'106.13	<b>18'610.53</b>	95'650.12	<b>90'572.86</b>	157'454.73	<b>141'616.93</b>
<b>PASSIVEN</b>								
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>								
Finanzverbindlichkeiten			12'253.85	<b>3'650.15</b>	4'135.20	<b>7'679.61</b>	16'389.05	<b>11'329.76</b>
Passive Rechnungsabgrenzung		<b>9'000.00</b>	-1'141.20				-1'141.20	<b>9'000.00</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>								
Darlehen			3'232.00	<b>-4'558.20</b>			3'232.00	<b>-4'558.20</b>
Rückstellungen	4'000.00	<b>4'000.00</b>	5'000.00	<b>5'000.00</b>	43'040.00	<b>40'290.00</b>	52'040.00	<b>49'290.00</b>
<b>Verbandskapital</b>								
Verbandskapital	18'698.48	<b>19'433.54</b>	19'761.48	<b>14'518.58</b>	48'474.92	<b>42'603.25</b>	86'934.88	<b>76'555.37</b>
<b>Total Passiven</b>	22'698.48	<b>32'433.54</b>	39'106.13	<b>18'610.53</b>	95'650.12	<b>90'572.86</b>	157'454.73	<b>141'616.93</b>

#### Rechnung Zentralkomitee 2010:

Sie weist ein Plus von 735.06 aus. Dies ist ein viel geringerer Gewinn als vom Jahr 2009. Der damalige grosse Gewinn erklärte sich Grossteils aus der Liquidation des gescheiterten Verbands Rollsport Suisse.

#### Rechnung Dept. Speed Inline 2010:

Sie weist einen Verlust von 5'242.90 aus. Dies lässt sich gemäss Stefan Keel hauptsächlich auf einen Debitorenverlust von 12'800.- zurückzuführen.

#### Rechnung Dept. Kunstlauf 2010:

Sie weist einen Verlust von 5'871.67 aus. Dieser Verlust entspricht dem Budgetieren. Für Fragen steht Oliva Schlumpf zur Verfügung.

#### Bilanz Verband per 31.12.2010

Verlust von 2'379.51 entspricht fast genau dem Budget.

Auf Anfrage zur Situation Vertrag Iguana AG wird von Marcel Güntert ausführlich erläutert, das mit der Firma Iguana AG sicher bis vor den Friedensrichter gegangen werden wird.

Alle Fragen bezüglich der Finanzen werden von den jeweiligen Verfassern ausführlich beantwortet.

c) *Abnahme der Jahresrechnung 2010*

Die Jahresrechnung und Kassenführung durch Stephan Keel (Speed Inline) und Oliva Schlumpf (Kunstlauf Klassik) sowie Peter Jungen (Kasse Zentralkomitee) werden einstimmig und mit Applaus gutgeheissen.

d) *Revisorenbericht*

Als Revisoren amtierten der Verein Rolling Apple Skate Club (Marcel Dünner) sowie der Rollschuh-Sport Basel Club (Pius Henserler).

– Der Revisoren Bericht wird von Silvio Berther vorgelesen und der Versammlung die Entlastung der Revisoren vorgeschlagen.

– Die Entlastung wird einstimmig gewährt.

### Traktandum 6: Decharge-Erteilung

- a) Die Decharge für das Jahr 2010 für das Zentralkomitee und die Departemente wird unter Applaus gewährt.

### Traktandum 7: Mutationen

a) *Aufnahme des Rolling Stars*

Der Verein wurde 9. März 2010 gegründet. Das Zentralkomitee hat den Verein im Mai 2010 provisorisch in den Verband aufgenommen.

Der Club wird mit Applaus und besten Wünschen definitiv in den SRV aufgenommen. Der Club zählt für die restlichen Traktanden 1 Clubstimme.

- b) Der Club „Rotellistica Ticino Lugano“ wurde wegen Nichtzahlung der Jahresgebühren aus dem Verband ausgeschlossen.
- c) Der Club „Swiss Skater“ wurde wegen Nichtzahlung der Jahresgebühren noch nicht aus dem Verband ausgeschlossen, da man sich im Zusammenhang mit der Iguana AG dort noch eine Zahlung erhofft.

### Traktandum 8: Festsetzung der Beiträge und Gebühren

Das Zentralkomitee beantragt hinsichtlich der Bilanz, die Jahresbeiträge und Gebühren Pos. (a) bis (h) für 2011 zu belassen. – Einstimmig angenommen.

### Traktandum 9: Beschlussfassung über Anträge

a) *Antrag 1: des Rollsport Club Aaretal (RCA) (siehe Anhänge):*

«Die jährlichen Wettkampf-Fonds Beiträge sind für den Nachwuchs-Cup zu verwenden“  
 Jahresgrundbeitrag = 540.- = 300.- Grundbeitrag +140.- SM-Beitrag +100.- Wettkampffonds.  
 Sprich die 100.- sollen dem Nachwuchs Cup zukommen.

Marcel Güntert erläutert wo die 100.- überall eingesetzt werden. Und schlägt vor den Antrag nicht anzunehmen, da der Nachwuchs Cup grundsätzlich eigenständig sei und nicht über den Verband finanziert werden sollte. Der Vorschlag wird ausführlichst ausdiskutiert. Der Antrag erhält nur 2 Ja stimmen und ist somit klar abgelehnt.

b) *Antrag 2 & 3: des Inline-Clubs Mittelland & des Inline-Clubs Hotwheels (siehe Anhänge):*

Die beiden Anträge beinhalten Grundsätzlich die Einführung des Marathonkaders. Die Gleichstellung des Marathonkaders mit dem Bahnkader. Qualifikation durch Resultate an WIC Rennen für die Strassenkurse an der EM und WM. Marcel Güntert erläutert die Geschichte des Marathonkaders, welche 2010 als Übergangslösung eingeführt wurde. Marcel Güntert erzählt, dass bereits Gespräche mit den verantwortlichen der Top Athleten der WIC zur Anpassung der Selektionskriterien stattgefunden haben. Er weist auch darauf hin, dass eine aktuell laufende Umfrage bei den Athleten zu ihren Jahreszielen 2011 zu Rate gezogen werden sollte. Marcel gibt auch zu bedenken, wie aktuell die Gewichtung von WM und EM zu gering sein. Im Weiteren mache das Marathonkader nicht grossen Sinn da lediglich noch 2 Läufer welche nur den Marathon fahren an EM und WM gesandt werden können. Weitere Athleten müssten auch auf der Bahn starten. Urs Hochstrasser verweist auf den geschichtlichen Hintergrund des Antrages vom Inline Club Mittelland so wie auch auf die Medienpräsenz, welche zu Gunsten von WIC Anlässen stand. Nach ausführlichen Diskussionen werden die Anträge zurückgenommen und neu folgender Textlaut definiert und angenommen.

„Im Jahr 2011 soll eine optimale Lösung für die Selektion der Marathonläufer realisiert werden.

Die in den Anträgen erwähnten Punkte sollen bis zur nächsten DV in ein neues Sportkonzept eingearbeitet werden.“

c) *Antrag 4: des Departement Speed Inline (siehe Anhänge):*

Überarbeitung der WO: Kosten zu Lasten des Veranstalters, Kategorien gemäss CERS, SM Titel Vergabe auch wenn weniger als 3 Sportler pro Kategorie am Start sind. Das Thema wird ausführlich diskutiert und erläutert.

Dem Antrag wird ohne Gegenstimmen statt gegeben.

## Traktandum 10: Genehmigung des Budgets 2011

Die heute vorliegenden Budgets werden durch Finanzchef Peter Jungen, Stephan Keel und Marcel Güntert erläutert. Von diversen Mitgliedern werden Fragen gestellt und von den Budgetverantwortlichen erläutert. Das Thema Einstufung bei Swiss Olympic wird speziell ausführlich erläutert und mit grossem Interesse diskutiert. Für die Aufarbeitung der ausstehenden Zahlungen von Iguana AG wird die Kompetenzsumme des Zentralkomitees von Fr. 3'000.- als massgeblich erachtet.

SRV: Budget 2010 / Rechnung 2010 / Rechnung 2009 / Budget 2011								
Betrieblicher Ertrag	Zentralkomitee				Inline			
	Budget 2010	Rechn. 2010	Rechn. 2009	Budget 2011	Budget 2010	Rechn. 2010	Rechn. 2009	Budget 2011
300 Beiträge Mitglieder	4'000.00	1'386.45	1'827.75	4'500.00	10'000.00	9'760.50	11'110.50	17'500.00
306 Beiträge privatrechtlicher Bereich		2'900.00	2'640.00		35'000.00	24'825.00	41'758.50	13'500.00
310 Werbeerträge			0.00		1'000.00		1'872.45	
320 Erträge aus Veranstaltungen			0.00					
330 Diverse betriebliche Erträge			11'972.25			4'871.65	6.75	40'000.00
360 Finanzertrag		26.55	11.75	20.00	20.00	25.80	21.05	20.00
3905 Debitorenverluste						-15'958.70		
<b>30 Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>4'000.00</b>	<b>4'313.00</b>	<b>16'451.75</b>	<b>4'520.00</b>	<b>46'020.00</b>	<b>23'524.25</b>	<b>54'769.25</b>	<b>71'020.00</b>
<b>Aufwand</b>								
<b>Spitzensport (Elite)</b>								
400 WM/EM					10'000.00	4'133.75		20'000.00
401 Wettkämpfe					1'000.00	180.40	10'795.15	1'400.00
402 Training					1'500.00	105.00	1'614.90	2'000.00
403 Trainer/Techniker						1'435.75	515.00	
405 Sportmedizin								
40 Total Spitzensport	0.00	0.00	0.00	0.00	12'500.00	5'854.90	12'925.05	23'400.00
<b>Nachwuchsleistungssport</b>								
410 JWM / JEM					11'000.00	8'733.75	9'626.70	30'000.00
411 Wettkämpfe		480.00	480.00	500.00	2'000.00	559.05	2'575.25	1'400.00
412 Training					1'000.00	905.60	560.00	2'000.00
413 Trainer/Techniker						1'435.75		
415 Sportmedizin						83.00		
41 Total Nachwuchsleistungssport	0.00	480.00	480.00	500.00	14'000.00	11'717.15	12'761.95	33'400.00
<b>45 Personalaufwand (IL:neu)</b>					13'500.00	5'732.30	8'378.55	8'000.00
460 Reiseaufwand	1'700.00	1'284.50	649.00	1'700.00	200.00	180.40	20.00	200.00
461/2 Rep. U- Werbeaufwand					2'500.00	100.00	2'700.60	500.00
464 Verbandsorgan	700.00	131.90	771.40	300.00				
465 Internet	600.00	0.00	0.00	200.00		122.80		130.00
46 Total R-, R- u. W-aufwand	3'000.00	1'416.40	1'420.40	2'200.00	2'700.00	6'135.50	11'099.15	830.00
<b>Sachaufwand</b>								
471 Verwaltungsaufwand	800.00	110.65	90.90	400.00	5'000.00	4'331.60	4'615.90	4'500.00
472 Sachversicherungen, Gebühren, Beiträge	2'000.00	1'548.89	1'187.40	2'000.00				
474 Unterhaltskosten (IL:Abschreibung)					518.00	651.00		518.00
47 Total Sachaufwand	2'800.00	1'659.54	1'278.30	2'400.00	5'518.00	4'982.60	4'615.90	5'018.00
480 Finanzaufwand		22.00		50.00	30.00	77.00	26.55	30.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>5'800.00</b>	<b>3'577.94</b>	<b>3'178.70</b>	<b>5'150.00</b>	<b>48'248.00</b>	<b>28'767.15</b>	<b>41'428.60</b>	<b>70'678.00</b>
Erfolg / - Verlust	-1'800.00	735.06	13'273.05	-630.00	-2'228.00	-5'242.90	13'340.65	342.00

Betrieblicher Ertrag	Kunstlauf				SRV			
	Budget 2010	Rechn. 2010	Rechn. 2009	Budget 2011	Budget 2010	Rechn. 2010	Rechn. 2009	Budget 2011
300 Beiträge Mitglieder	12'000.00	10'945.00	11'845.00	11'000.00	26'000.00	22'091.95	24'783.25	33'000.00
306 Beiträge privatrechtlicher Bereich	7'000.00	13'050.00	11'880.00	9'000.00	42'000.00	40'775.00	56'278.50	22'500.00
310 Werbeerträge	9'500.00	9'154.00	8'710.00	9'000.00	10'500.00	9'154.00	10'582.45	9'000.00
320 Erträge aus Veranstaltungen	6'100.00	4'800.00	6'300.00	5'000.00	6'100.00	4'800.00	6'300.00	5'000.00
330 Diverse betriebliche Erträge	55'000.00	6'683.65	7'969.00	55'000.00	55'000.00	11'555.30	19'948.00	95'000.00
360 Finanzertrag	350.00	579.65	488.00	500.00	370.00	632.00	520.80	540.00
3905 Debitorenverluste					0.00	-15'958.70	0.00	0.00
<b>30 Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>89'950.00</b>	<b>45'212.30</b>	<b>47'192.00</b>	<b>89'500.00</b>	<b>139'970.00</b>	<b>73'049.55</b>	<b>118'413.00</b>	<b>165'040.00</b>
<b>Aufwand</b>								
<b>Spitzensport (Elite)</b>								
400 WM/EM	29'000.00	4'154.52	3'980.70	29'000.00	39'000.00	8'288.27	3'980.70	49'000.00
401 Wettkämpfe	7'700.00	4'367.64	6'358.95	7'700.00	8'700.00	4'548.04	17'154.10	9'100.00
402 Training	8'800.00	1'575.05	880.80	8'800.00	10'300.00	1'680.05	2'495.70	10'800.00
403 Trainer/Techniker	8'500.00	3'324.83	5'833.91	8'500.00	8'500.00	4'760.58	6'348.91	8'500.00
405 Sportmedizin	1'000.00		1'000.00	1'000.00	1'000.00	0.00	0.00	1'000.00
40 Total Spitzensport	55'000.00	13'422.04	17'054.36	55'000.00	67'500.00	19'276.94	29'979.41	78'400.00
<b>Nachwuchsleistungssport</b>								
410 JWM / JEM	7'000.00	3'925.10	3'163.95	7'000.00	18'000.00	12'658.85	12'790.65	37'000.00
411 Wettkämpfe	11'300.00	9'378.45	2'520.40	11'500.00	13'300.00	10'417.50	5'575.65	13'400.00
412 Training	4'000.00	971.10	3'554.60	4'000.00	5'000.00	1'876.70	4'114.60	6'000.00
413 Trainer/Techniker	7'500.00	5'135.02	3'860.28	7'500.00	7'500.00	6'570.77	3'860.28	7'500.00
415 Sportmedizin					0.00	83.00	0.00	0.00
41 Total Nachwuchsleistungssport	29'800.00	19'409.67	13'099.23	30'000.00	43'800.00	31'606.82	26'341.18	63'900.00
<b>Reise-, Rep.- und Werbeaufwand</b>					13'500.00	5'732.30	8'378.55	8'000.00
460 Reiseaufwand	500.00				2'400.00	1'464.90	669.00	1'900.00
						100.00	2'700.60	500.00
464 Verbandsorgan	9'000.00	9'339.25	5'609.65	9'000.00	9'700.00	9'471.15	6'381.05	9'300.00
465 Internet	1'200.00			200.00	1'800.00	122.80	0.00	530.00
46 Total R-, R- u. W-aufwand	10'700.00	9'339.25	5'609.65	9'200.00	13'900.00	16'891.15	18'129.20	12'230.00
<b>Sachaufwand</b>								
471 Verwaltungsaufwand	4'700.00	4'072.40	3'720.72	4'400.00	10'500.00	8'514.65	8'427.52	9'300.00
472 Sachversicherungen, Gebühren, Beiträge	3'200.00	1'388.81	1'605.90	2'000.00	5'200.00	2'937.70	2'793.30	4'000.00
474 Unterhaltskosten	300.00	133.00		300.00	818.00	784.00	0.00	818.00
47 Total Sachaufwand	8'200.00	5'594.21	5'326.62	6'700.00	16'518.00	12'236.35	11'220.82	14'118.00
480 Finanzaufwand/Fonds	-7'900.00	3'318.80	1'722.60	-4'900.00	-7'870.00	3'417.80	1'749.15	-4'820.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>95'800.00</b>	<b>51'083.97</b>	<b>42'812.46</b>	<b>96'000.00</b>	<b>149'848.00</b>	<b>83'429.06</b>	<b>87'419.76</b>	<b>171'828.00</b>
Erfolg / - Verlust	-5'850.00	-5'871.67	-4'379.54	-6'500.00	-9'878.00	-10'379.51	30'993.24	-6'788.00

Alle drei Budgetkonten (Zentralkasse, Inline, Kunstlauf) werden einstimmig genehmigt.

**Traktandum 11: Beschlussfassung über Rekurse**

Das Traktandum ist ohne Belang.

**Traktandum 12: Ehrungen**

Marcel Güntert verweist auf die Jahresberichte der Departemente, in welchen die sportlichen Leistungen der jeweiligen Athleten gebührend erwähnt werden. Marcel Güntert spricht den Respekt an, mit welchem der Verband seine erfolgreichen Athleten zu schätzen weiss.

**Traktandum 13: Wahlen**

a) Entsprechend dem Wahljahr 2010 sind dieses Jahr keine Wahlen fällig.

b) *Wahl der Rechnungsrevisoren:*

- 1. Revisor: Rollschuh-Sport Basel
- 2. Revisor: Zürcher Rollschuh-Club
- Als Ersatzrevisor wird der Rolling Stars-Club (neu) nominiert

Diese Revisoren werden berufen und einstimmig verdankt.

**Traktandum 14: Bezeichnung des Ortes der nächsten Ordentlichen Delegiertenversammlung 2012**

Es meldet sich der Rollsport-Club Adliswil. Dank und Applaus für die spontane Übernahme der Organisation des Tagungsortes. Der Anlass wird am 17. März 2012 stattfinden.

**Traktandum 15: Diverses**

a) Dem Aufwand für eine Haftpflichtversicherung für den Verband von 250.- wird stattgegeben.

b) Das Heft Mosaik wird wieder einmal ausführlich diskutiert. Für das Departement Speed Inline wird kein Kaufzwang verabschiedet. Der Aufwand für das Mosaik Heft wird dem Aufwand der Homepageführung gleich gestellt.

Luzern, 02.01.2012

Protokollführung:

Aktuar

Silvio Berther



Präsenzliste der 78. Delegiertenversammlung vom 12. März 2011

Bitte sich leserlich nur einmal zuordnen

Rollsport-Club Aaretal G. Lüthi A. Gerny	Inline-Team HotWheels, Biel S. S. Späri F. J. J. J.	Rollsport-Club Liestal P. Valok	Juka Linthline F. H. H. H. A. H. H. H.
Inline-Team Limmattal, Schlieren David Jost	Inline-Club Mittelland U. Hochstrasser T. Reuge	Rolling Stars, Selzach P. Blum M. Zeller	Speedskater St. Gallen Karin Eggenmann Andreas Witzgony Andreas Witzgony
Swiss Skater Club	Rolling Apple Skate Club Weinfelden	Inline-Club Winterthur	Speed Skater Club Zug
Rollsport-Club Adliswil M. Jung	Rollschuh-Sport Basel Ch. H. H.	Bülacher Rollschuh-Club	Rollsport-Club Dietikon
Roll-Artistik-Club Langnau	Rollsportclub Uster R. Conradi M. M. M.	Winterthurer Rollsport-Club P. H. H. P. M. M.	Zürcher Rollschuh-Club P. H. H.
Rollsport-Club Zürich	Rotellistica Ticino Lugano	Gäste	Ehrenmitglieder P. H. H. K. G. M. S. H.
TK-Mitglieder Dept. Inline STEPHAN NECK Stephan Keel Kobler Dominik	TK-Mitglieder Dept. Rollsport P. H. H. J. D. Schumpp	Kampfrichter Dept. Inline A. F. F.	Zentralkomitee P. H. H. S. J. B. S. K. H. H.
		Preisrichter Dept. Rollsport	

Rollschuh-Sport Basel und Rolling Apple Skate Club Weinfelden

Bericht der Revisoren zu den Jahresrechnungen 2010 des  
Schweizerischen Rollsport Verbandes

Wir haben am 9. März 2011 die Jahresrechnungen der Departemente und des  
Zentralkomitee geprüft.

Als Revisoren amtierten der Verein Rollschuh-Sport Basel und der Verein Rolling Apple Skate  
Club Weinfelden, vertreten durch Pius Henseler und Marcel Dünner.

Die Kassen wurden von Peter Jungen (Zentralkomitee), Departement Kunstlauf (Oliva  
Schlumpf) und Departement Speed Inline (Stephan Keel) geführt.

Wir haben die Buchungen vom 01.01. - 31.12.2010 stichprobenweise geprüft und verglichen,  
die Belege eingesehen und die in der Abrechnung aufgeführten Posten für richtig befunden.

Die Rechnungen der Kassen schliessen wie folgt ab:

Zentralkomitee:	Gewinn CHF	735.06
Departement Speed Inline:	Verlust CHF	5'242.90
Departement Kunstlauf:	Verlust CHF	5'871.67

Die Revisoren beantragen, die Bilanzen und die Erfolgsrechnungen zu genehmigen und den  
Kassenführenden für ihre geleisteten Arbeiten die Entlastung zu erteilen.

Adliswil, 9. März 2011

Die Revisoren:

Rollschuh-Sport Basel  
Pius Henseler

Rolling Apple Skate Club  
Marcel Dünner

**Rollsport-Club Aaretal (RCA)**  
Gerold U. Lüthi  
Obere Sonnenbergstr. 32  
5707 Seengen AG

Seengen, 11.02.2011

**Marcel Güntert**  
Geschäftsstelle SRV  
c/o ARO Immobilien AG  
Haltenstrasse 1  
6315 Oberägeri

### **Antrag für die DV vom 12. März 2011**

Hallo Marcel

#### **Wir vom Rollsport-Club Aaretal stellen folgenden Antrag:**

Die jährlichen Wettkampf-Fonds-Beiträge sind für den Nachwuchs-Cup zu verwenden.

#### **Begründung:**

Da der SRV ausser der Bahn-Schweizermeisterschaften keine Rennen mehr unterstützt, sind die Beiträge vom Wettkampf-Fonds für den Nachwuchs-Cup zu verwenden. Die Ausgaben der Bahn-Schweizermeisterschaften sind bereits durch die Startgebühren gedeckt.

Sportliche Grüsse



Gerold U. Lüthi  
Präsident RCA



Inline Club Mittelland

Urs Hochstrasser  
Klosterplatz 6  
CH - 4500 Solothurn

Tomas Ruegge  
Vom Staal Weg 9  
CH - 4500 Solothurn

An die Delegierten des SRV

Solothurn, 8.02.2011

## Antrag: Überarbeitung der Selektionskriterien im Departement Speed

Werte Delegierte,

Die Saison 2010 hat die Inlinefamilie gespalten. Die besten Schweizer Marathonskater haben durch Ihre Teaminternen Prioritäten die Selektionkriterien nicht erfüllt und waren an der EM nur am Marathon, an der WM gar nicht vertreten. Um bei Swiss Olympic gewisse Akzeptanz zu geniessen, zählen Resultate.

Unser Antrag:

- Das Marathonkader wird wieder eingeführt.
- Für die Strassenkurse an EM und WM kann man sich auch mit Platzierungen in den Top 5 des Weltcups qualifizieren

Ohne Umsetzung des Antrages werden die besten Speedskater der Schweiz auch nächstes Jahr nicht an der EM und WM starten, da es auch 2011 Datenkollisionen gibt mit der Schweizermeisterschaft und dem Weltcupkalender.

Wir danken Euch Delegierte zum Voraus für die Annahme des Antrages.

Rollende Grüsse

Inline Club Mittelland

Urs Hochstrasser

Tomas Ruegge

# HotWheels Biel-Bienne

www.hotwheelsbiel.ch www.hotwheelsbienne.ch

Biel, 12.2.2011

## Überarbeitung der Selektionskriterien im Departement Speed

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Saison 2010 hat die Inlinefamilie gespalten. Die besten Schweizer Marathonskater haben durch ihre teaminternen Prioritäten die Selektionskriterien nicht erfüllt und waren an der EM nur am Marathon und an der WM gar nicht vertreten.

### Anträge:

Wir beantragen,

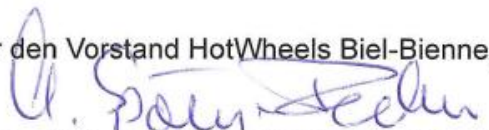
1. dass es ein Marathonkader gibt
2. dass den Bedürfnissen der Marathonskater (bezüglich Betreuung, Training, Jahresplanung) genau gleich Rechnung getragen wird, wie bei den Bahnfahrern
3. dass für Marathonskater eigene Selektionskriterien für EM und WM geschaffen werden, die nicht auf Bahnrennen beruhen
4. dass geprüft wird, inwieweit auch Strassenrennen an der EM und WM (z.B. Langdistanzen) aufgrund der Marathonkriterien gefahren werden können

### Begründung:

1. Der Inline-Marathon hat in der Schweiz eine grosse Bedeutung.
2. In der Schweiz haben wir zwei der besten Marathonskater der Welt!
3. Es ist unverständlich, dass diese in keinem Kader sind.
4. Es ist unverständlich, dass diese an der EM und an der WM nicht dabei sind.
5. Auch in diesem Jahr gibt es Terminkollisionen (SM Bahn und WIC), was zu den gleichen Problemen wie in den Vorjahren führen wird.
6. Für die Positionierung des Inlinesports in den Medien, sowie bei Swiss Olympic, sind die Erfolge der Marathonskater von grosser Bedeutung.

Besten Dank für die wohlwollende Prüfung und die Annahme unserer Anträge.

Für den Vorstand HotWheels Biel-Bienne,



Adrian Spörri-Fahrni, Präsident HotWheels Biel-Bienne



Schweiz. Rollsport Verband

Departement Speed Inline

DV 12. März 2011

**Antrag**

<b>Antrag an die Delegiertenversammlung vom 12. März 2011</b>	
<b>Ort, Datum</b>	<b>Oberägeri, 12. Februar 2011</b>

<b>Geschäftsstelle des SRV c/o ARO Immobilien AG Haltenstrasse 1 6315 Oberägeri</b>	
---	--

**Antrag: Genehmigung der überarbeiteten Wettkampfordnung (WO)**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Wettkampfordnung vom 7. März 2009 wurde durch die TK des Departementes Inline überarbeitet. Folgende Punkte wurden angepasst:

- sämtliche anfallenden Kosten bei der Durchführung der Schweizermeisterschaften sind vom Veranstalter zu übernehmen.
- Die Kategorien wurden gemäss Beschluss des Europäischen Verbandes (CERS) auf die Saison 2011 angepasst. Sinnvollerweise werden diese neuen Kategorieneinteilungen ab sofort auch in der Schweiz übernommen.
- Bisläng war die Auffassung, dass mindestens drei Schweizer-Athleten am Start einer Kategorie sein müssen, damit der Titel vergeben wird. Dies war aber nicht in der WO geschrieben. In Zukunft soll der Titel auch vergeben werden können, wenn weniger als drei Sportler am Start sind.

**Begründungen:**

- Die Übernahme der anfallenden Kosten wurde von der Delegiertenversammlung vom 6. März 2010 gutgeheissen und damit abgeseget. Als logische Folgerung fliesst dies in die WO ein.
- Eine sofortige Anpassung der Kategorien ist unumgänglich, wurden doch auch im Europacup und im Nachwuchscup die neuen Kategorien übernommen. Die Athleten müssen in den gleichen Kategorien Rennen laufen können, in welchen sie dann auch an Grossanlässen wie EM und WM an den Start gehen.
- Wir sollten die Sportler, welche an einer SM teilnehmen motivieren und nicht noch bestrafen. Die Teilnehmer trifft ja keine Schuld, dass nicht drei Sportler am Start sind. Zudem ist es auch in anderen Sportarten verbreitet, dass nicht drei Sportler am Start sein müssen.

Wir danken allen für das Verständnis und die Zustimmung.

TK Departement Speed Inline

Marcel Güntert, Präsident Departement Inline

Sprützehusweg 2, 6315 Alosen, 079 257 62 22, [mg@rollsport.ch](mailto:mg@rollsport.ch)